

Wiesbadener Tagblatt.

No. 154.

Donnerstag den 4. Juli

1867.

Die Verlegung des Geschäftslocals des Verwaltungsamts betr.

Das Geschäftslocal des Verwaltungsamts wird Morgen in den oberen Stock des Wünnzgebäudes, Ecke Louisenplatz und Louisenstraße, verlegt.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht dieses zu publiciren.

Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Fischerei-Verpachtung.

Die nachverzeichneten Fischereien, und zwar:

- 1) in dem Nar- und Neumühlgraben unterhalb Wehen,
- 2) in dem Rahmbache von den Orler Wiesen bis in die Nar,
- 3) in dem Pfaffenweiherbache incl. der Limbach, von den Kesselbacher Wiesen bis an den Ort Strinz-Trinitatis,

werden

Montag den 8. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle auf die Dauer von sechs Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 25. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Justiz-Amtes dahier kommen Montag den 15. Juli l. J. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen nachstehende Antiquitäten und Delgemälde zur öffentlichen Versteigerung:

- 1) ein Kleiderschrank, antil,
- 2) eine Bettstelle mit Himmel, antil,
- 3) ein Eschschrank, ein Nachttisch und eine Commode, antil,
- 4) ein Spiegel,
- 5) ein Mahagony-Schreibtisch,
- 6) ein Schrank, antil,
- 7) zwei Canape's,
- 8) ein ovaler Tisch,
- 9) vier Stühle und ein Sessel,
- 10) ein Cassaschrank,
- 11) 174 Delgemälde,
- 12) ein Rahmen mit 27 Familienstücken.

Die Gegenstände unter pos. 1, 2, 3 und 6 sind von prachtvollem Schnitzwerk von berühmten alten Künstlern und unter den Delgemälden befinden sich viele Originale von Schneider, Fischbein und anderen Meistern.

Es dürfte daher für Kunstfreunde von hohem Interesse sein, der Versteigerung beizuwohnen.

Die Versteigerung findet am Rathhause dahier Morgens 9 Uhr statt; der Steigpreis ist sofort zahlbar.

Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

10952

Fasseln

Steuer.

Das zweite Simpel 1867r Steuer für die Stadtgemeinde wird am 1. Juli erhoben, und werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 29. Juni 1867.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Donnerstag den 4. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Friedr. Herber Jr zu Diebrich, bei Königlichem Justiz-Amte dahier. (S. Tgbl. 153.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Wirthstischen und Stühlen, sonstigen Wirthschaftsgeräthen, Polstermöbeln etc., im Hause der Frau Philipp Wern Wittwe, Nerostr. 25. (S. Tgbl. 153.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von circa 900 Karrn Kehricht, auf dem Lagerplatz der Düngerausfuhrsgesellschaft an der fortgesetzten Mainzerstraße. (S. Tgbl. 152.)

Die Einzahlung der Zins- und Grundzinsansammlungen pro erstes Semester 1867 beginnt mit dem Heutigen. Erhebungszeit Nachmittags von 1—3 Uhr.

Reichard,

Wiesbaden, den 2. Juli 1867.

Helenenstraße 18a, zweiter Stock.

Evangelische Kirchensteuer.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Königl. Verwaltungs-Amtes in No. 143 d. Bl. ersuche ich die Steuerpflichtigen, die am 24. Juni l. J. fälligen $\frac{3}{4}$ Simpel Kirchensteuer zu berichtigen. Bis zum 5. Juli einschl. kann von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr Zahlung geleistet werden.

10244

Der Kirchenrechner, Moritzstraße 7.

Ruhr-Kohlen,

von bester Qualität, sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

10773

G. W. Schmidt in Diebrich.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich die noch vorräthigen Sattler-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Holz- und Lederkoffer, Reisetaschen aller Art, Schulranzen, Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen, sowie einen noch ganz neuen Krankenwagen u. s. w.

10762

Philipp Wink, Sattler Langgasse 5.

Ein großer, eiserner Sprungherd mit großem, kupfernen Schiff ist billig zu verkaufen Langgasse 15. 10957

Privatunterricht im Französischen wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 10957

Gebrauchte, noch gut erhaltene Mobilien aller Art, worunter ein wohl-erhaltener Stuhlflügel, sind zu verkaufen Kapellenstraße 25. 10971

7 Stück blühende Oleanderbäume sind zu verkaufen. Näheres Röder-allee 22. 10969

Der Rest Strohütte, wird, um damit aufzuräumen, billig abgegeben. 10928

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse

Friedrichstraße 30 sind 2 echte gewirte Chaises billig zu verkaufen. 10332

Bachstel sind zu verkaufen Adelheidstraße 6. 5261

Ein neues Rinderchaischen für 15 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 10653



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrachte Instrumente werden eingetauscht. 10444

Musikalisches.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Musiklehrer niedergelassen, um Unterricht im Clavierspiel, im Gesang, sowie in der Theorie der Tonsetzkunst zu ertheilen.

Anmeldungen erbitte ich Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr, Louisenstraße 13. 10480 Hofkapellmeister **Friedr. Marburg**.

Blousen

in Moss und Alpaca, einfache und reichverzierte, empfehlen zu billigen Preisen 10431 **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

Häfnergasse 18, **M. Stillger**, Häfnergasse 18, empfiehlt sein Lager in

Crystall, Glas, Porzellan und Steingut

(Lager aller Wirthschaftsartikel).

Gleichzeitig erlaube mir auf eine große Auswahl der neuesten, decorirten Gegenstände, die sich besonders zu Ausstauern, Geburts- und Namenstags-Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

!! Preise billig, aber fest !!

8661

Herrn-Hemden und Kragen,

Brust-Einsätze in Leinen und Shirting empfiehlt in ausgezeichneter Qualität billigt **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Ph. Vef, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln, rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen mit Nägeln ringsum, zu billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine ziemlich Auswahl Herruzugstiefeln mit und ohne Doppelsohlen von 5 fl. an, sowie eine Parthie ausgesetzte Kizleberne Kinderstiefeln mit Lackbeiz zu herabgesetzten Preisen aufmerksam. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit gut und dauerhaft angefertigt. 10516

Baumwollene Kinderstrümpfe

verkaufen wir das Paar zu 12, 16, 18, 20 fr.

A. & M. Dotzheimer, 10370 Marktstraße 38.

Einmach- und Gelée-Gläser bei

M. Stillger, Häfnergasse 18. 10588

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 6214

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind schöne Dickwarzpflanzen zu verkaufen. 10726

Geschäfts-Übergabe.

10973

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein Geschäft an meinen Schwiegerohn, Herrn **C. Gottschalk**, abgetreten habe. — Indem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

G. M. Köberlein Ww.,

Hofgürtler und Broncearbeiter.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich obiges Geschäft unter der Firma:

C. W. Gottschalk, vormals **G. M. Köberlein,**

fortführen werde, und hoffe durch gute Arbeit und möglichst billige Preise die Zufriedenheit der geehrten Kunden zu erhalten.

Hochachtungsvoll zeichnet

C. W. Gottschalk,

Wiesbaden, 1. Juli 1867.

Gürtler und Broncearbeiter.

Geschäfts-Empfehlung.

10972

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das seither von Herrn **F. Schmutzler**, Steingasse 17, betriebene **Specerei- und Kurzwaaren-Geschäft** am 1. Juli übernommen habe. Unter Zusicherung billiger Bedienung empfiehlt sich

J. Schandua.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Schöne **Bassische** aus der Bahn zu 6 u. 8 fr. per Pfd., **Geste** 24 fr., sowie **Forellen**, **Rheinfalm**, **Mulmen**, **Barben** etc.

Melis im Brod per Pfund 16 und 16½ fr., saftigen **Schweizerkäse** 27 fr., **Raffinade**, **Schmalz** 22 fr., **Salatöl**, rein, per Schoppen 24 fr., **Rüböl** 12 fr., **Lampenöl** 13 fr., **Suppennudeln**, breite und schmale, per Pfund 11 fr., **Sago** 10 fr., ostind. **Tapioca** 18 fr., **Café**, selbst gebrannt, nur rein, zu 44, 48 und 52 fr., **Mocca** zu 1 fl., sowie sämtliche **Colonialwaaren** billigst bei

J. Haub, Mühlgasse. 10935

Englisches Patent-Reinigungs-Crystall

zum Waschen von **Leinwand**, **Shirting**, **Mouslin-Shawls**, **Merinos**, gefärbten **Baumwollenzengen**, **Teppichen**, **Bürsten** etc.

Autorisirte Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

10950

A. Vietor, Lehrstraße 8, **W. Vietor**, Langgasse 5.

Neugasse 1, Bel-Etage, ist zu verkaufen: 1 vollständiges **Bett**, bestehend in **Bettstelle** mit **Sprungrahmen**, **Kopfhaarmatratze**, **Pfuhl**, **Rissen** und **Blumeau**, sodann 1 zweithüriger **Aleiderschrank**, **Waschtische**, **Büchergestell**, **Kommode**, **Aleidergestell**, **Douche-Badapparat**.

10970

¼ Kloster **Scheitholz** zu verkaufen **Adolphstraße 1**, **Hinterhaus**.

10954

Französischer Unterricht wird erteilt durch einen **Franzosen**, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näheres **Expedition**.

10936

Ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, **Wasch**, **Näh** und **Nachtische**, **Rohrstühle** billig zu verkaufen **Köderallee 24** im **Hinterhaus**.

10929

Alle Arten **Wasche** zum **Bügeln** wird angenommen **fl. Schwalbacherstr. 7**. 10853

Hülferuf für Bedrängte!

Das unterzeichnete Comité, welches sich zur Unterstützung der durch Hagel-
schlag und Zerstörung der Felder hart betroffenen **Rambacher Einwohner**
gebildet hat, bittet um gütige Gaben, und wird jedes, auch das kleinste Ge-
schenk dankbarlichst in Empfang nehmen und später öffentliche Rechnung darüber
ablegen. Da bereits auch mildthätige Menschen gemeinschaftliche Sammlungen
für Rambach und Sonnenberg veranstaltet haben, so sind auch wir sehr gerne
bereit, die an uns abgeliefert werdenden Beträge ganz nach dem Willen der
Geber unter die betreffenden Gemeinden zu vertheilen, d. h. die entsprechenden
Antheile an die resp. Comité's abzugeben.

Die verehrlichen Redactionen werden um Aufnahme dieses, sowie um gütige
Entgegennahme von Beiträgen freundlichst ersucht. *)

Weiter haben sich folgende Herren zur Empfangnahme von Gaben für Ram-
bach, eventuell Rambach und Sonnenberg, bereit erklärt:

Weinhändler **Dreste**, Badhaus zum Spiegel; Kirchenrath **Gibach**,
Louisenstraße; Kaufmann **Kloster**, Webergasse; Hotelbesitzer **Götz**,
Nassauer Hof; Pfarrer **Röhler**, Lehrstraße; Schuhmacher **Lendle**,
Langgasse; Buchhändler **Vimbarth**, Kranzplatz; Schreiner **Ph.**
Mayer, Nerostraße; Steinhauer **Schwein**, Nicolassstraße; Hof-
lieferant **Lehmann Strauß**, Unterwebergasse; Geistlicher Rath
Weyland, Friedrichstraße; Landesbischof **Wilhelmi**, Kirchgasse.

Rambach, den 28. Juni 1867.

Das Comité:

Weber, Oberförster; **Dern**, Pfarrer von Rambach; **Winter-
meyer**, Bürgermeister; **Kolb**, Lehrer; **Diehl**, Lehrer;
Schwein, Vorsteher; **J. Dörr**, Vorsteher; **Peter Berbe II.**,
Vorsteher; **Philipp Merkel III.**, Feldgerichtschöffe; **Jacob**
Schwein, Feldgerichtschöffe; **Heinrich Lendle**, Kaufmann.

*) Die Redaction d. Bl. ist gerne bereit Beiträge entgegen zu nehmen.

Boologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag den 7. Juli c. von 6 bis 12 Uhr Vormittags ist der Eintritts-
preis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr bleibt der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Angekommene Thiere:

1 Lama mit einem Jungen, 2 Busch-Känguruh, 1 Paar Pony (2½ Fuß
hohe Pferde), 2 Maki.

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu
erreichenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 124

Goldgasse 2, Karl Hönge, Sattler, Goldgasse 2,
empfehlen alle in das Sattler-Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter
und eleganter Arbeit, sowie Militär-Effecten und Handschuhe jeder Art
zu den billigsten Preisen. 10946

Ein **Gummibaum** (Prachtexemplar), in schönem grünen Kübel mit 55
Blättern, von gleich unten an, ist billig zu verkaufen Kapellenstraße 21,
Parterre. 10964

Ein hübsches **Bologneser-** oder **Wachtelhündchen** wird zu kaufen gesucht.
Verkäufer wollen ihre Adressen unter B. 116 in der Expedition dieses Blattes
niederlegen. 10965

Verkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Châles, weißen Waaren, Reinwand, Hemden, Tischdecken &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei
10611

August Jung, Wilhelmstraße.

Crinolinen.

neuester Façon, mit und ohne Zeug-Überzug, sind in Auswahl zu den billigsten Preisen neu eingetroffen bei
10669

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Die neueste und anerkannt beste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp. in London**, wird von der unterzeichneten Haupt-Agentur als das Nützlichste und Eleganteste, was in diesem Artikel bis jetzt fabricirt ist, hiermit angelegentlich empfohlen.

Diese durchaus von Metall construirte kleine Maschine, welche sich, da sie nur 6 Pfund wiegt und in sauberen, soliden Kisten verkauft wird, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, wird die durch den Fuß bewegten Nähmaschinen mehr und mehr verdrängen, da sie dieselben vollständig ersetzt und unter Garantie dabei zu dem äußerst billigen Preise von 22 1/2 fl. per Stück geliefert wird.

Die beigegebene „Anleitung zum Gebrauche“ setzt Jedermann in den Stand, sich der Maschine ohne vorherige Unterweisung zu bedienen.

Zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich

Die Haupt-Agentur für Nassau:

Bimler & Jung,

10205

Marktstraße 13.

Eine große Auswahl **Lustre- und Mohair-Jaquette** und **englische Sac**, sowie **Drill-Anzüge** in allen Qualitäten und Preisen bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

W. Sahn,

Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Vieferrn von Bädern jeder Art. 10324

Zwei feine kleine Hündchen zu verkaufen Oberwebergasse 51. 10980

Frische Ameiseneier per Schoppen zu 9 fr., sowie ein guter 2thüriger Kleiderschrank ist für 15 fl. abzugeben Oberwebergasse 51, Parterre. 10980

Alle Arten Kinderschuhe

von 24 kr. bis zu den feinsten, Damen- und Kinderstiefeln in grau und schwarz, Saffian-Pantoffeln, Morgenschuhe, Herrnpantoffeln können durch vortheilhaften Einkauf sehr billig abgegeben werden.

217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Eine große Auswahl von Corsettenmechanik zu 5 fr. in allen Größen bei

7136 **A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Unterricht in der niederen und höheren Mathematik, descriptiven Geometrie, Mechanik wird erteilt. Näheres in der Expedition. 10812

Doppeimerstraße 20 ist Kopfsalat und Gurken zu haben. 10873

Verloren.

Vorgestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde vom Taunushotel nach der Kapellenstraße ein noch neuer

Commer-Paletot

von gelblich-grüner Farbe verloren. Gegen 10 fl. Belohnung abzugeben im Taunushotel. 10978

Verloosungen.

Hamburger Staatsprämienanleihe von 1846. (Seriensziehung vom 1. Juli.)
5 38 123 130 230 282 302 380 414 455 595 775 797 815 839 848 853 880 967 1084
1092 1171 1227 1274 1365 1410 1527 1579 1646 1657 1757 1763 1768 1771 1822.

Wien, 1. Juli. Bei der heute Abend stattgefundenen Ausloosung der österr. 100 fl. Eisenbahn-Prioritätsloose von 1858 wurden folgende 15 Serien à Stück 100 Loose gezogen: Serie 224 988 1143 1217 1972 1988 2231 2866 3051 3251 3316 3390 3524 3645 und 3925, und fielen bei der sogleich fortgesetzten Prämienziehung auf folgende Loose die beigesetzten hohen Gewinne: Serie 3390 Nr. 87 250,000 fl., Serie 1217 Nr. 31 40,000 fl., Serie 3524 Nr. 96 20,000 fl., Serie 3524 Nr. 4 und Serie 2231 Nr. 56 je 5000 fl. Die Heimzahlung erfolgt planmäßig am 2. Januar 1868.

Armen-Verein.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten gingen ferner ein:

Bei Herrn Dr. Bagensticher: Von Herrn Pastor Barler als Collecte der evangelischen Kirche hier 174 fl., von einigen Frankfurter Schützen durch Herrn Walthers dahier 16 fl. 5 kr., von H. F. 2 fl., von Ungenannt 1 fl. 10 kr.

Bei Herrn Fehr: Von Hrn. Bergmann aus London 36 fl., von Hrn. F. Drey 2 fl., von Frl. C. S. 5 fl., von H. N. 19 fl., von H. N. 2 fl. 30 kr., von Handschuhmacher Brühl 2 fl. 30 kr., von Geheim-Commerzienrath Berle 10 fl.

Bei Herrn Stähely: Von dem Director Herrn Kruthofer eine Sammlung der Kurgäste an der Dietenmühle 123 fl. 45 kr., welches mit herzlichstem Danke und mit der Bitte um fernere milde Gaben bescheinigt. Der Vorstand.

Für die durch Ueberschwemmung Heimgesuchten in Sonnenberg sind eingegangen:

Bei Herrn Geistl. Rath Weyland: Von Hrn. A. Th. Br. aus Frankfurt 5 fl., von Hrn. Major S. 3 fl. 30 kr., von Hrn. Math. W. 1 fl. 10 kr., von Hrn. Hauptmann Gottschalk 2 fl. 20 kr., von Herrn Gutmacher Weigle jun 1 fl., von Hrn. R. W. 5 fl., von Hrn. v. B. 1 fl., von Frau Gödecke 3 fl. 30 kr., von Frau S. 3 fl. 30 kr., zusammen 26 fl.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden sind weiter eingegangen:

Bei Herrn Pfarrer Köhler: Von Hrn. Wendelsohn aus Hirschheim 8 fl. 45 kr. Besten Dank!

Bei der Exped. d. Bl.: Von Hrn. Th. 2 fl.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 4. Juli
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Samberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 2. Juli.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Frs.-Stücke	9	28	—	29
Russ. Imperiales	9	45	—	47
Preuss. Friedr. d'or	9	57	—	58
Dukaten	5	33	—	35
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuss. Cassenscheine	1	45	—	45 $\frac{1}{4}$
Dollars in Gold	2	27	—	28

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Mädchenschule.

**Allgemeiner Vorschuss-Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Gesangverein „Niederkrantz“.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: Mit Allerhöchster Ge-
nehmigung Seiner Majestät des Königs
zum anschließlichen Vortheile der in
Sonnenberg durch das Unwetter des
25. Juni l. J. Heimgefuhrten: **Faust.**
Große romantische Oper in 5 Akten
von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Gounod. — Der freie Ein-
tritt ist aufgehoben.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4³†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.
Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹, 9¹, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵†.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10³⁰.

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ B.	1/4 G.
Berlin	104 $\frac{1}{2}$ G.	
Cöln	105 $\frac{1}{2}$ B.	
Damburg	88 $\frac{1}{2}$ B.	
Leipzig	105 $\frac{1}{2}$ B.	
London	119 $\frac{3}{4}$ B.	
Paris	94 $\frac{1}{2}$ B.	
Wien	94 $\frac{3}{4}$ B.	3/4 G.
Disconto	3 % G.	

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 154) 4. Juli 1867.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

1086 Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Saalbau Nerothal,

Stiftstraße.

Morgen Freitag, Abends 7 1/2 Uhr anfangend, wird das bekannte Sertett zum Besten der durch die Ueberschwemmung so hart bedrängten Sonnenberger ein

CONCERT

geben. — Restauration in dem großen reich decorirten Saale, sowie in sämmtlichen Nebensälen und im Garten. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 5 fr.

WIESBADEN.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

(20. Jahrgang)

werden auswärts von allen löbl. Postämtern und Landpostbotenanstalten, in Wiesbaden von der Expedition, Langgasse No. 53, entgegengenommen und baldigst erbeten. Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 fr. die viermal gespaltene Petitzeile.

Eine neue Bettlade, mahagoni-lackirt, sehr billig zu verkaufen bei 10906 Jung, Oberwebergasse 56.

Untere Friedrichstraße 12 bei Jakob Heuss sind schöne Didwurz-Pflanzen, per 1000 zu 40 fr., zu haben. 10908

Ein Kollstuhlwagen ist Abreise halber billig zu verkaufen. N. Exp. 10888

Zu verpachten

eine feine **Restauration** in bester Lage Wiesbaden's, sowie gelegene **Häuser**, für Metzgerei und Wirthschaft oder Bäckerei gut geeignet, zu verkaufen. Näh. auf dem Commissions-Bureau von Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 10922

Empfehlung.

Da mein Aufenthalt nur wenige Tage dauert, so bringe ich mein schon bekanntes Geschäft ganz ergebenst in Erinnerung, daß ich die Reparaturen an Glas, Porzellan dahier übernehme; auch mache ich neue Hentel an Tassen und Kannen, sowie neue Knöpfe auf Deckel u. s. w. Das Porzellan, das ich bohre und verniete, ist an Dauerhaftigkeit dem neuen gleich. — Schmutzigen Marmor ziehe ich ab und polire ihn, daß er wie ganz neu erscheint. 10912 **C. Rudloff** aus Halberstadt, logirt Michelsberg 24.

Chaise zu verkaufen.

Ein hübscher, fast noch neuer **Wagen**, viersitzig, ein- und zweispännig fahrbar, ist billig zu verkaufen. Bei Herrn Lackirer **Bolz** in Biebrich ist die Chaise zu sehen und Näheres zu erfahren. Es kann auch ein **Pferd**, dazu passend, und ein complettes **Geßirr** abgegeben werden. 10900

Avis.

Das seither unter der Firma „**Anna Rauch**“ bestandene **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** habe heute käuflich übernommen und führe dasselbe unter meinem Namen unverändert fort. **Joseph Stoth,** Wiesbaden, den 1. Juli 1867. vorm. Anna Rauch, Ecke der Marktstraße u. Neugasse im „Einhorn“. 10893

Haar-Stoffe

in grau und weiß empfiehlt **G. W. Winter,** Webergasse 5. 10899

Wirklicher Ausverkauf

in **Crinolinen** und überzogenen **Reißröden**, sowie **Regen, Aufstecklammern, Reiß- und Frisirlammern** unterm Fabrikpreis bei **A. Harzheim,** Goldgasse 21. 10538

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue **Damenzugstiefeln, Sitzlederstiefeln, Kinder-Riemenstiefeln,** schwarze, braune und graue **Kinderzugstiefeln, Pantoffeln, Herrenzugstiefeln** zu sehr billigen Preisen. 10448 **Goldgasse Nr. 20.**

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **A. Löb,** 14 Langgasse 14. 10917

Ein gebrauchtes **Kinderchaischen** gesucht Kirchgasse 6, 2. Stod. 10961

Zwei **Vogelscheden** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10898

Ein grauer, gut dressirter **Budel** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10902

88801. 473. 56. unjandru ug gillid rchod rjstod rj unjandru rchod rj

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:

500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.

15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von
15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Pa-
connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen
zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
gestickte Cachemir-Châles, eine große

Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,
Atlas, Sammt, gaze de chambery,

Balkleidern, Spitzen-Châles und alle
andere Sorten Spitzenanzüge &c. &c.

Ein starkes **Wagenpferd** (Fuchs), guter Einspanner, ist zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 10678

Kurzwaarengeschäft mit Laden u. Wohnung abzugeben Langgasse 16. 10949

Himbeer-Syrop, Limonade-Essenz, Limonade gazeuse und Champagner-Bunsch empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 10943

Eine Grube **Schweine-Dung** ist billig zu verkaufen Saalgasse 1. 10092

Vor dem Ankauf derjenigen **Werthpapiere**, welche unter der Bezeichnung „H. D. Kunzendorf“ im Juni 1866 außer Cours gesetzt worden sind, wird gewarnt. Näh. bei Hrn. Hofgerichtsprokurator Brück, Schwalbacherstr. 10744

Am Dienstag Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr hat ein **Dienstmann** ist der Rheinstraße, von der Staatsbahn an bis zum Hotel Victoria und über die Mainzerstraße, einen kleinen, von der Brust bis zum Schwanz halbgeshornen weißen **Hund** mit hängenden, gelben Ohren und zwei gelben Flecken auf dem Rücken, verfolgt. — Wer über den Hund oder dessen gegenwärtigen Aufenthalt Auskunft geben kann, wird gebeten, diese bei der Königl. Polizei-Direction baldmöglichst zu ertheilen. Vor dem Ankauf des Hundes wird gewarnt. 10951

Samstag Mittag verlief sich ein **Wachtelhund**, schwarz mit brauner Zeichnung am Kopfe, auf den Namen „Zampa“ hörend; derselbe ist außergewöhnlich groß (sog. King Charles), mit langem Behänge, großer Fahne und hat nur ein Auge. Wer denselben Leberberg 1 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 10700



Am Sonntag entlief ein kleines, schwarzgraues **Hündchen**. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 30. 10948

Ein kleiner, hellgelber **Hund** (Pinscher) mit weißem Flecken auf der Brust ist entlaufen. — Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Frankfurterstr. 15. 10978

Ein **Gummischuh** verloren von der Helenenstraße bis in die Taunusstraße. Der Finder wird gebeten, denselben Helenenstr. 16 gegen Bel. abzug. 10914

Verloren wurde am Montag Nachmittag auf dem Schützenplatze ein grüner seidener **Sonnenschirm**. Um Abgabe gegen gute Belohnung wird ersucht Hochstätte 20. 10901

Eine schwarze **Vorquetter** verloren. Abzugeben Adolphstraße 8, 3. St. 10958

Eine Dame, welche mehrere Jahre in Frankreich und England in Pensionen und Familien als Lehrerin gestanden, wünscht ein Engagement als Lehrerin in eine Familie hier oder auswärts. Näh. Exped. 10891

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Exped. 10869

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Exped. 10904

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Steing. 29. 10892

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näh. Langgasse 4. 10417

Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10920

Eine perfecte Büglerin wird gesucht. Näh. obere Webergasse 46. 10930

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung. Näh. Herrnmühlgasse 3. 10944

Stellen-Gesuche.

Marktstraße 38 wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 10785

Eine Beamten-Wittwe wünscht anderweitig Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Näh. in der Exped. d. Bl. 10855

Eine Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich auch später eintreten. Näheres Römerberg 17. 10806

Nach Eltville wird ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, zu sofortigem Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Näheres Donnerstag von 2—5 Uhr im Hotel Duen-sing, Rheinstraße. 10797

On cherche à la campagne une personne de la Suisse française, qui sache faire les robes et coiffer. Pour donner des renseignements s'adresser par écrit à l'expédition de cette feuille sous les initiales J. H. 10909

Ein ordentliches Dienstmädchen, das mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10910

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Colonnade 19. 10911

Ein solides Mädchen, das waschen und etwas bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Kinder mädchen. Näh. Steingasse 21 im Dachlogis. 10921

Gesucht

ein Kellnermädchen, mehrere Hausmädchen, ein Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse besitzt, auf gleich. Näheres bei Ph. Kraft, Mühlgasse 13. 10922

Ein anständiges Mädchen, das mehrere Jahre in einer Stelle war, sucht bei einer anderen Herrschaft ein Unterkommen als Köchin oder Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 16, 1 Treppe hoch. 10923

Ein Mädchen, das in Haus- und Küchenarbeit gut erfahren ist, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 7 im Hinterhaus, 1 St. 10926

Perfekte Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, eine Kammerjungfer, Beschließerin und eine Kinderwärterin, gut empfohlen, suchen Stellen, sowie Dienstpersonal jeder Art — nur mit guten Empfehlungen — können Stellen nachgewiesen werden durch Fr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 10933

Durch das Commissions-, Stellennachweise- und Agentur-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können den geehrten Herrschaften Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Kutscher, Bedienten, Kellner mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden. Auch kann Dienstpersonal Stellen für hier oder auswärts finden. 10934

Für ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen (Waise) wird eine Stelle gesucht. Näh. Wilhelmstraße 1, 3. Stock. 10939

Ein anständiges Mädchen, das im Nähen, Waschen, Bügeln und in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Faulbrunnenstraße 10 im 3. Stock. 10938

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Ellenbogengasse 9. 10962

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich oder auf später eine passende Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 10953

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Kirchgasse 6, 2 Tr. 10961

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gut serviren kann, sucht gleich eine Stelle in einem Hotel oder bei Fremden. Näh. Gemeindebadgäßchen 1. 10963

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Burgstraße 3. 10967

Ein junges Mädchen aus Hannover wünscht sich als Bonne zu placiren und wird empfohlen. Näh. Sonnenbergerstraße 9, Parterre. 10942

Ein solider, junger Bursche wird für Keller- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 10552

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener, auch bei Fremden. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 10875

Ein Kellner mit guten Zeugnissen wird in ein Hotel dahier gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10836

Ein guter Schweizer wird gesucht. Näh. Exp. 10730

Ein Junge kann in die Lehre treten bei 10905

Ein Gelbgießer E. Metz, Schachtstraße 13. 10905

In ein Colonialwaarengeschäft wird ein junger Mann als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10903

Ein kräftiger Bursche von 15–16 Jahren wird in eine Wirthschaft auf so- gleich gesucht. Näh. Exped. 10919

Ein Schuhmachergeselle findet dauernde Beschäftigung bei Ph. Vef., Ellenbogengasse 9. 10931

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Auslaufer oder einen kranken Herrn auszufahren und zu bedienen. Auch nimmt derselbe jeder Art Beschäftigung an. Näh. H. Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus. 10937

Ein solider, junger Mann sucht eine Stelle als Auslaufer oder Hausknecht. Näh. Exped. 10842

Logis-Gesuche.

Eine einzelne stille Dame sucht eine Wohnung, nicht allzumeit von der Eisenbahn, von 1 Stube, 2 Cabinetten, Küche und Zubehör, in freundlicher, gesunder Lage. Näh. Exped. 10897

Gesucht

eine Wohnung auf 1. October oder früher, bestehend in 5–6 Zimmern, Küche, Garten &c., am liebsten in einem Landhause. Offerten nimmt die Exped. d. B. entgegen. 10932

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt, auf Verlangen auch Koft, zu vermiethen. 10723

Bierstadterstraße 6 sind 4–6 möblirte Zimmer zu vermiethen. 10907

Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu verm. 10883

Emserstraße 23 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermiethen. 10959

Faulbrunnenstraße 5 eine St. hoch ist ein möbl. Zim. zu verm. 10924

Friedrichstraße 6, Hinterhaus, sind 3 unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. 10966

Friedrichstraße 8

sind 1 bis 7 gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 9893

Friedrichstraße 30 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 10532

Landhaus Hainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermiethen. 9834

Kapellenstraße 1 ist auf 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, zu vermiethen. 10955

Kirchgasse 11 Bel-Etage ist Zimmer und Cabinet zu vermiethen. 10672

Michelsberg 1 im Hinterhaus ist ein freundliches Logis zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Näh. bei Carl Haßler. 10947

Neurostraße 38, 1. Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern
nebst allem Zubehör zu vermieten. 10918

In dem Hause Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1
ist bis 1. October die Bel-Etage anderweit zu ver-
mieten. Näheres bei dem Eigenthümer

Louis Gangloff. 10945

Schillerplatz 3, 2. St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Schwalbacherstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen, jede aus 3 Zimmern,
2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, auf den 1. October
an stille Familien zu vermieten. Näheres bei Ph. Blumer, Friedrich-
straße 39. 10927

Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet mit oder ohne
Möbel sogleich zu vermieten. 10956

Steingasse 15 ist ein möbl. Zimmer im 2. Stock sofort zu verm. 10697

Steingasse 28 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu verm. 10895

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
zu vermieten. 10621

Wellritzstraße 9 ist die Parterremwohnung und eine kleine Wohnung im Hin-
terhaus auf 1. October zu vermieten. 10887

Wellritzstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10782

Wellritzstraße 23 ist eine Wohnung (Parterre), bestehend aus 6 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und dem nöthigen Zubehör, auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres im Hinterhaus. 10941

Ein möblirtes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

Wegzugshalber habe ich auf den 1. October eine schöne Wohnung, bestehend
aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. allem Zubehör, zu vermieten.

Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 10915

Ein Dachlogis ist zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. Näheres

an Röderstraße 7. 10968

Ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, jährlich zu 75 fl., ist
sogleich zu beziehen. Näh. Schachtstraße 28. 10894

In der Nähe der Bahnhöfe, Parterre, ist ein
freundliches Zimmer und Cabinet, möblirt
zu vermieten. Näheres Expedition. 10940

Steingasse 18 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10650

Schachtstraße 3, 3. Stock, kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10913

Hiermit sagen wir allen Wohlthätern für die liebevollen Gaben, welche uns
heute durch Frau E. überreicht wurden, unsern tiefgefühltesten Dank!

Die amputirten Invaliden von Nassau.

Joseph Mitteldorf von Espenschied.

Franz Anton Thoma von Oberjossbach.

Jacob Schneider von Ransbach, A. Selters.

Du denkst noch an gestern Abend an den schine Krinolin? Der wor aber
schin! Oh, du leimere Gott, wie schin!

Das lustige Aleeblatt. 10925

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 153).

Unter den fünf Todten, die als Opfer jenes am ersten Abende der Be-
lagerung stattgefundenen feindlichen Bombardements geblieben waren, — befand

sich auch der alte Feuerwerker Anton. Er hatte als Zugführer in derselben Batterie fungirt, die der Major von Patow befehligte.

Sonst war die Wirkung der feindlichen Geschütze gering gewesen, die meisten Kugeln konnten wegen der bedeutenden Entfernung ihr Ziel nicht erreichen. Eine einzige Granate, die in der Batterie krepirte, hatte jene schreckliche Wirkung verursacht.

Mit bewundernswürdiger Kaltblütigkeit, ja mehr, mit unerschütterlichem Humor hatte er den todbringenden Geschossen entgegen gesehen, ein erhebendes Beispiel für seine jüngern Kameraden, hier minder beherzte Krieger zu tadeln oder zu ermahnen, dort muthige und tapfere zu loben.

Ein Stück der Granate war ihm in die Seite gedrungen und hatte die Lunge verletzt. Taumelnd hielt er sich noch am Rade der Lafette — dann brach er zusammen. Aber kein Schmerzenslaut kam über seine Lippen.

Der Major eilte ihm zu Hülfe. „O mein Anton,“ rief er schmerzlich aus, indem er, neben ihm knieend, den Oberkörper des mit dem Tode Ringenden mit seinen Armen unterstützte, „mein treuer Anton!“

Mehr vermochte er nicht zu sagen. Die hellen Thränen perlten über seine Wangen.

„Es ist aus mit mir, Herr Major,“ lallte der sterbende Tapfere, „es ist aus, — ach, es war zu früh!“ „Gott mit Ihnen,“ stammelte er mit brechender Stimme, „und mit dem Vaterlande!“

Das graue Haupt sank zurück, seine Arme zuckten im letzten Todestampfe, — er war nicht mehr.

Zwar nicht trauerte um ihn Weib und Kind, nicht Vater und Mutter, — er hatte ja so allein dagestanden in der Welt, — die Kanone war sein Liebstes gewesen, — sie war ihm die verlobte Braut, ihr hatte er Treue geschworen und gehalten. Aber manches Auge wurde naß, als man den todtten Helden auf die Bahre lud, — sie hatten ihn alle so lieb gehabt, die Kameraden so kurze Zeit sie ihn gekannt hatten; sie hatten ihn geliebt, wie man einen Vater liebt.

Zwei Tage lang hatten die Belagerer mit geringer Unterbrechung, ohne jedoch besondern Erfolg erzielt zu haben, ihr Feuer fortgesetzt, als sie einen Parlamentär nach der Festung sandten. Freilich geschah es zeitiger, als man es hätte erwarten dürfen, doch — der Prinz konnte es wagen, denn er kannte die Stimmung des Gouverneurs, und daß diese auf die Garnison ihren Einfluß haben mußte, daran war wohl kein Zweifel.

Und richtig, — anstatt den Parlamentär rundweg abzuweisen, ließ der Gouverneur um drei Tage Bedenkzeit bitten, mit der Bedingung, daß während dieser Frist auf beiden Seiten das Feuer eingestellt würde.

Der Baron von Rosen hatte Ursache, sich über den bisherigen Erfolg seiner Arbeit zu freuen. Seit Beginn der Belagerung hatte er, wie es schien, sein eigentliches Quartier in der Festung gehabt, — war jedoch selten in demselben anzutreffen gewesen. Gewöhnlich befand er sich, die Zeit ausgenommen, die er den wiederholten Besuchen beim Gouverneur widmete, in Geschäften außerhalb der Stadt, deren Thore ihm trotz der Blokade von beiden Seiten gestattet war zu passiren.

Jene Antwort auf die Aufforderung zur Uebergabe brachte bei den Offizieren der Garnison die Meinung hervor, daß der Gouverneur nur die Absicht habe, Zeit zu gewinnen, bis der Graf Büdler, der, wie das Gerücht verlautete, der Festung Entsatz zuführen sollte, erscheinen würde, und anderntheils um die Ausbesserung der hier und da, wenn auch wenig beschädigten Wälle ungehindert bewerkstelligen zu können.

(Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.